

Orchester begeistert bei Adventsfeier

EJS | Weihnachtliches Programm geboten

Das neu gegründete Orchester begeisterte bei der besinnlichen Adventsfeier der Schramberger Erhard-Junghans-Schule in der Aula des Gymnasiums.

Schramberg. Nach einer Begrüßung, durch Schulleiter Udo Trost, begann bei der Feier ein weihnachtliches Programm, welches von den Schülern und Lehrern der Erhard-Junghans-Schule gestaltet wurde. Begonnen hatten die Klassen 6d und 5d mit einem Lichtertanz.

Des Weiteren sah man das Schattenspiel »Die Katze und die Maus«, einen Engelrap und einen Jazztanz, welcher

durch die Schülerinnen Katharina King und Kim Haas mit viel Engagement eingeübt wurde.

Lehrerband spielt zum Abschluss

In der Pause bewirtete die Schülerfirma. Danach ging es mit dem Orchester der Schule weiter. Dieses besteht seit September 2015 unter der Leitung von Carolin Flaig und Kerstin Fuchs. Das circa 20-köpfige Orchester begeisterte die Zuhörer mit fünf traditionellen Weihnachtsliedern.

Den Abschluss gestaltete die Lehrerband mit beeindruckenden Stimmen zu den Liedern »Oh du fröhliche« und »Wonderfull Dream«.



Das seit September bestehende Orchester der Erhard-Junghans-Schule gab einen vielbeachteten Auftritt bei der Adventsfeier der Schule in der Gymnasiumsaula. Mit einem Lichtertanz warteten die Klassen 6d und 6c bei dem besinnlichen Abend auf. Zudem versuchte die Lehrerband die Anwesenden zum Mitsingen zu bewegen. Fotos: EJS

Sternsinger bereiten sich vor

Schramberg-Sulgen. Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Sulgen treffen sich am Freitag, 18. Dezember, um 15 Uhr im Pfarrhof zur Einteilung der Gruppen, Probe der Lieder und Anprobe der Gewänder. Wer am Freitag nicht zur Probe kommen kann, möge einen anderen Sternsinger mit der Reservierung des Gewandes beauftragen.

Abwasserpreis sinkt, Wasserpreis steigt leicht

Stadtwerke | Belastung und Entlastung halten sich so ungefähr die Waage

Schramberg. In seiner jüngsten Sitzung hat der Schramberger Gemeinderat die Senkung der Abwassergebühren beschlossen. Trotz tendenziell sinkender Abwassermengen, auf die die Gesamtkosten verteilt werden müssen, kann die Gebühr vermindert werden.

Möglich wird das nach Auskunft der Stadtwerke Schramberg dadurch, dass erstmals

seit Jahren keine aufgelaufenen Gebührenverluste aus den Vorjahren eingerechnet werden müssen. Bei einem Einfamilienhaus (vier Personen) mit einer zu Buche schlagenden versiegelten Fläche von 180 Quadratmetern und einer Abwassermenge von 160 Kubikmeter bewirkt die Senkung eine Einsparung von 16,20 Euro pro Jahr.

Im Gegenzug machen die hohen Investitionen zur Sicherung der Trinkwasserqualität eine Erhöhung des Wassergrundpreises erforderlich. Der monatliche Grundpreis steigt von 6,30 Euro auf 7,43 Euro (netto), so dass eine jährliche zusätzliche Belastung von 14,51 Euro (brutto) entsteht.

Peter Kälble, Chef der Stadt-

werke sieht »generell die Wasserversorgung durch einen sehr hohen Fixkostenanteil bestimmt, der bei rund 80 Prozent liegt. Deswegen haben wir uns dafür entschieden, den Grundpreis anzupassen und nicht den Wasserpreis.« Um die Wasserversorgung, aus Schwarzwaldwasser besteht, »beneiden uns viele Kommunen.«

Schramberg

Morgen ist wieder Erzählcafé

Schramberg. Die Freiwilligenbörse lädt wieder zu ihrem Erzählcafé ein. Das Erzählcafé ist ein offener Treff, für alle, die miteinander ins Gespräch kommen wollen. Nächstes Treffen ist am morgigen Donnerstag, 17. Dezember, ab 14.30 Uhr in den Räumen der Sozialstation Schramberg in der Josef-Andre-Straße 9 in der Talstadt.

Grandiose Klanggemälde entstehen

Kulturbesen | Heftige Riffs und immer wieder neue Überraschungen

Schramberg (czh). Ja, sie hatten ihren »Great Gig«, aber nicht im Himmel, sondern zwischen den Backsteinbauten im Kulturbesen hatte »Pink Floyd« einen großartigen Auftritt.

Schon mit den ersten Titeln stieg »Shine On« auf die Spitze der Pink-Floyd-Pyramide, die als Prisma das Album von 1973 unverwechselbar machte. »Breathe«, »Time« und »Brain Damage« kamen so von der Bühne, dass selbst eingefleischten Fans die Ohren klingelten und sie nicht die englischen Edel-Rocker in den Besen bitten mussten: »Wish You Were Here«.

Dazu hatte die Band mit Lead-Gitarrist Günther Do-

blies und dem neuen Keyboarder Markus Schölch zwei Außenstürmer, die sich genial die Riffs zuspielten, variierten und damit immer wieder neue Überraschungen aus den Saiten klingen ließen - Pink Floyd im Hier und Jetzt. Natürlich war auch »Shine On« zu hören, die Cover-Band konnte auch damit ihren eigenen Namen dick unterstreichen. »Another Brick in the Wall« wurde schon vor Jahrzehnten zur Hymne von Schülern, die heute als Eltern das hohe Lied mitsingen.

Damit hatte die »Vorgruppe« dem Publikum für »More Black« eingeheizt und Sänger Peter Christeleit verausgabte sich als »Highway Star« zu

»Deep Purple« und mit dem Urschrei zu »Strange Kind of Woman«. Der neue Drummer Michael Aures schlug mit einem ausgiebigen Solo wieder harte Klänge an, nachdem der Keyboarder seine Musikschul-Vergangenheit in die Tasten gelegt hatte.

Bei »Child in Time« heulten die Wölfe aus dem Publikum und bei den heftig geforderten Zugaben wurden die Zuschauer mit Lautstärke abgefüllt. Es war ein langer Abend: Mit heftigen Riffs ließen Deep Purple den Qualm über den Genfer See ziehen (»Smoke on the Water«), aber zuvor hatten sich die grandiosen Klanggemälde von Pink Floyd eingeschmeichelt.



Shine on bei ihrem »Great Gig in the Sky« unter den Irdischen im Kulturbesen. Peter und Günther lassen sich im Rhythmus von Michael am Schlagwerk treiben. Fotos: Ziehaus



Rudi Lauble ehrte Hemut Greiner für seine langjährigen Aktivitäten beim Alpenverein mit dem goldenen Schuh. Foto: DAV

Goldener Schuh an Helmut Greiner

Wanderabschluss | Wechsel in der Leitung der DAV-Senioren

Schramberg-Heiligenbrunn. Zum Abschluss des Wanderjahres trafen sich die Schramberger DAV Senioren in Heiligenbrunn beim Café Spitz.

Willi Kiefer führte die Gruppe während einer zweistündigen Rundwanderung von Heiligenbrunn über Weiermoos, Weiher, und durch die Klosteranlage dort zur Einkehr.

Helmut Greiner erwähnte noch einmal alle Aktivitäten der Gruppe während des abgelaufenen Jahres, und stellte den Wanderplan für 2016 vor. Die inzwischen eingetroffene stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe, Coni Harter,

begrüßte im Namen der DAV Ortsgruppe die anwesenden Senioren. Danach ergriff Helmut Greiner noch einmal das Wort und bedachte »Musikus« Hans Heinzelmann mit einem Geschenk und bedankte sich herzlich bei ihm für sein unermüdliches Engagement zur Unterhaltung der DAV-Senioren.

Helmut Greiner gab danach seinen Rücktritt als Leiter des DAV-Senioren-Team bekannt, und übergab diese Position wie abgesprochen an Rudi Lauble. Danach bat Rudi Lauble ums Wort und übernahm es, im Namen der DAV-Senioren Helmut Greiner für seine

langjährigen, vielseitigen und zielgerichteten Aktivitäten für die Gruppe zu danken, und überreichte ihm einen »goldenen Wanderschuh« und ein Geschenk in Form eines Abonnements für eine Alpenzeitschrift.

An Vroni Greiner die ihren Helmut stets unterstützt, und ihm den Rücken frei gehalten hat, übergab Lauble einen Blumenstrauß. Mit nochmaligem Dank aller DAV-Senioren, in der Hoffnung, dass die Greiners auch weiter mit gutem Rat und Ideen bei der Gruppe zu finden sind, schloss Rudi Lauble seine Ausführungen.

Heilig Abend nicht allein

Schramberg-Sulgen. Nur wenige möchten Weihnachten im ganz kleinen Kreis feiern und niemand will an diesem Abend alleine sein, denn es ist das Fest der Liebe, der Gemeinschaft, der Familie und der Freundschaft. Deshalb sind alle, die an Weihnachten mehr als Einsamkeit oder Zweisamkeit erleben möchten, am Heiligen Abend von 19 bis 22 Uhr zum gemeinsamen Abendessen und Beisammensein bei Kerzenschein und Weihnachtsbaum im evangelischen Gemeindehaus in Sulgen willkommen. Anmeldungen sind im Pfarrbüro Sulgen unter Telefon 07422/8309 möglich.